

Let your spirit set sail



Westwärts unter Segeln!

Kurs auf die Balearen!

Sa. 23. September 2017 – Sa. 30. September 2017



Über das Mittelmeer von Italien nach Spanien! Sardinien – die zweitgrößte Insel im „Mare Mediterraneum“ zeigt sich zur besten Reisezeit im September von ihrer Sonnenseite. Mit türkischem Wasser, herrlichen Stränden und spektakulären Klippen gilt die „Costa Smeralda“ als eine Naturschönheit eigener Art. Die „Smaragd-küste“ im Norden der Insel ist eines der attraktivsten Segelreviere im Mittelmeerraum.

Von hier aus segeln wir durch die Straße von Bonifacio zunächst zur Nachbarinsel Korsika. Nach einigen Tagen auf See erreichen wir die herrliche Balearen-Insel Menorca.

Hier gehen Sie an Bord: Olbia / Sardinien (Italien)

Olbia ist das „Tor zu Sardinien“ und zugleich Ausgangspunkt unserer Reise. Hier ist typisches Mittelmeer-Ambiente zwischen der Hafenumma und den bunten Einkaufsgassen erlebbar und greifbar. In der Hafenstadt im Nordosten der Insel heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Der Flughafen befindet sich nur wenige Kilometer vom Hafen entfernt. Kontaktieren Sie uns – wir unterstützen Sie bei Bedarf gerne bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise.

Unser Segelrevier: Zwischen Sardinien, Korsika und Menorca

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Tag „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

In den ersten Tagen auf See erleben wir Südsee-Flair an Sardinien's Smaragdküste. Unverbaute Ufer und türkisfarbenes Wasser haben der Costa Smeralda ihren Namen verliehen. Schon bald erreichen wir den Naturschutzpark des Maddalena-Archipels mit seiner bizarren Felsenkulisse. Caprera ist die zweitgrößte Insel des Archipels. Die an deren Ostküste gelegene Cala Coticcio ist eine der schönsten Buchten Sardinien's und wird von den Einheimischen auch Tahiti Bay genannt. Bizar erodiertes Gestein bildet zusammen mit einem kleinen Strand und blaugrün-schillernden Wasserfarben ein traumhaftes Bild.



Bei einem Abstecher ins korsische Bonifacio passieren wir die unbewohnte Insel Ile Lavezzi mit der wunderschönen Ankerbucht Cala Lazarina. Bonifacio ist eine auf Felsklippen thronende, früher als Seeräubernest genutzte Stadt – ein Besuch lohnt sich. Der Spaziergang hoch zur Burg mit Blick über die Klippen ist ein tolles Erlebnis, vor allem bei Sonnenuntergang.

Aktivurlaub und Erholung – Sie haben die Wahl

Sie werden die Eye of the Wind als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Bei den Segelmanövern dürfen Sie aktiv mithelfen oder einfach nur ganz entspannt zusehen. Das Setzen und Trimmen der Segel wird während der Tage auf See zu einem immer faszinierenden Schauspiel aus einer längst vergangenen Seefahrer-Epoche.



Kulinarisches aus der Kombüse

Ausdauerndes Segeln auf dem weiten Ozean macht bekanntlich hungrig, und fleißige Seeleute brauchen eine gute Stärkung – freuen Sie sich darum auf abwechslungsreiche Kreationen, die unser „Smutje“ in seiner Kombüse zubereitet. Die hervorragende Bordküche erhält in unseren Umfragen zur Kunden-Zufriedenheit durchweg die Bestnote.

Tage auf See

Zwischen dem Tyrrenischen Meer und dem Balearen-Meer verbringen wir einige Tage auf See. Eine ganze Nacht hindurch zu segeln, ist ein echter Höhepunkt jeder Reise und sorgt für richtige Seefahrt-Atmosphäre. Zeit für Sie, das Schiff kennenzulernen, Natureindrücke zu genießen und sich in den „Urlaubs-Modus“ zu versetzen. Hektik und Stress haben im Bord-Alltag keine Chance! Auch Begegnungen mit Kleinwalen und Delfinen sind in diesem Teil des Mittelmeeres nicht unwahrscheinlich. Die genaue Reiseroute hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – auch unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche festgelegt.



Hier gehen Sie von Bord: Mahón / Menorca

Mit reichlich Sonne, absoluter Stille und paradiesischen, strahlend-weißen Stränden gilt Menorca als der heimliche „Star im Mittelmeer“. Zwei Drittel der Landschaft stehen unter Naturschutz – hier wachsen Oliven, Feigen und wilde Orchideen. Der Duft von Pinien, Rosmarin und Balearen-Kamille parfümiert die Luft. Je nach Törnverlauf wird es möglich sein, vor dem Erreichen unseres Zielhafens weitere Zwischenstopps einzulegen und abends einen Hafen oder einen sicheren Ankerplatz in einer geschützten Badebucht zu finden. Das tiefe, funkelnde Blau der Buchten ist typisch für die Küste, die sich im Süden der Insel sanft, im Norden rau und zerklüftet präsentiert. Ein gigantischer Anblick. Ausflüge an Land oder zu vorgelagerten Inseln sind mit dem Beiboot der Eye of the Wind durchführbar. Beispiele für Häfen und Ankerplätze entlang der Küstenlinie Menorcas sind ...

Cala Macarella

Zusammen mit der kleineren Nachbarbucht Cala Macarellata sicherlich die schönste Bucht an der menorquinischen Küste. Das sagenhafte Blau des Küstenpanoramas macht sprachlos. Der Landgang führt durch einen Pinienwald und zu einer kleinen Strandbar, von wo aus wir den Ausblick auf das Mittelmeer genießen können. Ein in der Nähe liegendes Schiffswrack lockt Barrakuda-Schwärme an und begeistert so Taucher und Schnorchler.

Ciutadella

Im Westen der Insel liegt die heimliche Haupt- und jetzige Bischofsstadt und zeigt typisch-spanischen Charme. Im wunderschönen Hafen lassen wir den Tag in einer der zahlreichen Bars oder bei einem Spaziergang in der romantischen Altstadt ausklingen.

Historisches Gemäuer bestimmt die Kulisse in Mahón, dem zweitgrößten Naturhafen der Welt. Unser Tipp: Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für einen Spaziergang durch den Stadtkern.



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Sommer-Törn zwischen Sardinien und Menorca
- Segeln entlang der sagenhaften Costa Smeralda
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler
- Attraktive Start- und Zielhäfen mit mediterranem Flair
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen See-Tagen und Zeit im Hafen bzw. am Ankerplatz



Reisetermin:

Sa. 23. September 2017 – Sa. 30. September 2017

Leistungen:

- 7 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise; alkoholische Getränke an Bord. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch Frank Anders, H. P. Bleck, Andrea Dube; FTS Archiv.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net

